

Keupstraßenkurier

Nr. 4 Oktober 2016

Initiative Keupstraße ist überall

Liebe Leserinnen und Leser auf der Keupstraße,

wir hoffen, dass unser neuer Keupkurier wieder auf Ihr Interesse trifft. Sie wissen, dass wir uns als Initiative 2012 gegründet haben, um unsere gemeinsamen Interessen zusammen mit den Betroffenen des NSU-Nagelbombenanschlags in der Keupstraße 2004 öffentlich und solidarisch zu vertreten, um uns für Aufklärung einzusetzen und für ein angemessenes Gedenken. Aber natürlich auch, um gemeinsam gegen den Rassismus und seine hässlichen Auftritte hier zu kämpfen!

Wir haben uns wieder viel vorgenommen

(siehe Veranstaltungs-Übersicht Seite 4) und laden Sie natürlich herzlich ein, sich an unserer Arbeit zu beteiligen: Gerne begrüßen wir Sie bei unseren offenen Treffen montags in der Keupstraße im Cafe Sabahçı und auch bei unseren Veranstaltungen in diesem Herbst.

Auch über einen Leserbrief oder eine andere Antwort zu diesem Keupkurier würden wir uns freuen. Sagen Sie, was Ihnen gefällt oder nicht gefällt, was Sie lieber lesen würden oder was Sie noch interessiert!

Viel Spaß beim Lesen!

Neues vom Denkmal für die Betroffenen der NSU-Attentate

Es gibt Neuigkeiten zum geplanten Denkmal an die Anschläge in der Probsteigasse 2001 und in der Keupstraße 2004. In diesem nächsten Schritt geht es um die Auswahl der Künstler-Entwürfe, die jetzt vorliegen. Zu den Sitzungen sollen alle Betroffenen der Anschläge eingeladen worden sein. Sie haben Stimmrecht in der Jury, zusammen u.a. mit Mitgliedern der Stadtverwaltung, des Rats und der IG Keupstraße. Die Initiative hat ebenfalls 1 Stimme und sieht mit ihrer/m Vertreter/in

ihre Aufgabe darin, dass die Stimmen der Betroffenen gehört werden und endlich geklärt wird, wo der Gedenkort sein wird.

So, 30.10.16: Vorstellung der Künstler-Entwürfe für das Denkmal im ELDE-Haus.

So, 6.11.16: Abstimmung der Jury, welcher Entwurf dem Stadtrat empfohlen wird.

Außerdem: ab 7.11. öffentliche Ausstellung aller Künstler-Entwürfe im ELDE-Haus, Appellhofplatz 23-25



4. November 2016: 5. Jahrestag der Selbstenttarnung des NSU 2011

Am 4. November 2016 werden wir als Initiative „Keupstraße ist überall“ – nein, nicht an die Täter sondern – an die Betroffenen der NSU-Morde und der Bombenanschläge von 2001 in der Kölner Probsteigasse und 2004 in der Keupstraße erinnern.

Wir tun dies als Zeichen unserer Solidarität auch mit den anderen NebenklägerInnen im NSU-Prozess und den Angehörigen der Opfer. Solange die Hintergründe, die Verwicklung staatlicher Behörden und lokaler Unterstützer in den rassistischen NSU-Terror nicht aufgeklärt sind, werden wir nicht locker lassen.

Denn nach der erhofften Aufklärung sieht es seit nunmehr 5 Jahren leider immer noch nicht aus: Weder im NSU-Prozess noch in den Untersuchungsausschüssen.

Das Aufstehen gegen Rassismus, die Forderung nach Gerechtigkeit und unsere Solidarität mit den Betroffenen müssen wir immer wieder neu lernen und praktisch verwirklichen.

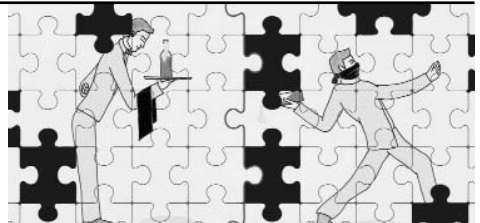
Alle BewohnerInnen der Keupstraße sind herzlich willkommen!

**Treffpunkt: 4.11.16, 18.00 Uhr,
Ecke Keupstraße/Schanzenstraße**

„A wie Aufklärung“

Das freie Nö-Theater zeigt zur Zeit erneut ein großartiges aktuelles Stück über den NSU-Komplex, das an den Wochenenden bis zum 17.12. in der Orangerie, Volksgartenstraße 25, Kölner Südstadt aufgeführt wird.

Es geht weiter. Es ist bis heute wenig aufgeklärt. Viele Fragen sind nach wie vor offen. Vier Jahre nach ihrem ersten Projekt – dem vielfach ausgezeichneten Stück „V wie Verfassungsschutz“ – setzt sich das Nö-Theater erneut mit dem NSU Komplex und dem Verfassungsschutz auseinander. Denn trotz Versprechen von höchster Stelle, einem jahrelangen Gerichtsprozess und zahlreicher Untersu-



chungsausschüsse müssen die Betroffenen auch weiterhin um eine lückenlose Aufklärung kämpfen. Das Nö-Theater begibt sich ins Zeugenschutzprogramm, sucht nach den Ursachen und stellt die Frage, ob wir die Antworten überhaupt wissen möchten.

Eintritt: 16 Euro, 10 Euro ermäßigt, 3 Euro mit Köln-Pass

Aus der Geschichte lernen: Reichs-Pogrom-Nacht 9./10.11.1938

In dieser Nacht fand in ganz Deutschland ein Pogrom gegen die jüdische Bevölkerung statt, ein weiterer Schritt hin zu dem Völkermord an den Juden und Sinti und Roma, den die Deutschen begingen. Angefangen hatte es mit der Entfernung der Juden aus dem Staatsdienst und den Universitäten, mit dem von der Nazi-Regierung verordneten Boykott gegen

jüdische Geschäfte, mit Berufsverboten für jüdische Ärzte und Rechtsanwälte. Juden wurden nicht mehr begrüßt, aus Vereinen ausgeschlossen, denunziert. Das machten die Deutschen bis auf wenige mutige Ausnahmen mit, sei es aus Überzeugung, sei es aus Gleichgültigkeit oder Angst. Später sagten die Deutschen, sie hätten von dem Völkermord

nichts gewusst. Die Wahrheit ist aber: Alle haben den schrittweisen Ausschluss ihrer jüdischen Nachbarn aus der Gesellschaft, die Diskriminierungen und die öffentlichen Gewalttaten der Pogromnacht mitbekommen oder sogar mitgemacht.

Für uns als nachgeborene Generation ist es wichtig, sich an diesen Tag, an diese Entwicklung zu erinnern, denn wir müssen wieder gegen rassistische Diskriminierungen Anderer und die erneut drohende „völkische“ Gleichschaltung der Gesellschaft angehen.

„Die Erinnerung zurück erkämpfen. Jetzt erst recht“ Der rassistische Brandanschlag von Mölln 1992

Am 23.11.1992 wurde das Haus der Familie Arslan im norddeutschen Mölln von Neonazis angezündet. Die 10-jährige Yeliz Arslan, die 14-jährige Ayse Yilmaz und die 51-jährige Bahide Arslan starben in den Flammen. Weitere Familienmitglieder wurden teilweise schwer verletzt. In dieser Nacht hatten die Täter bereits ein weiteres Haus angezündet, in dem Menschen türkischer Herkunft wohnten. Neun erlitten schwere Verletzungen.

Der rassistische Hintergrund der Tat war offensichtlich: Die Täter machten telefonisch die Feuerwehr auf die Brände aufmerksam und bekannten sich mit „Sieg Heil“-Rufen dazu. Trotz dieser Sachlage wurde erst einmal die betroffene Familie verdächtigt und gegen sie ermittelt. Auch hier:

Die Opfer werden zu Tätern erklärt

Das Gedenken an die Opfer und die Auseinandersetzung um die rassistischen Taten bleiben umkämpft. Ibrahim Arslan, der den Anschlag als Siebenjähriger überlebt hat, berichtet:

„Die Gedenkfeiern wurden 18 Jahre lang so gemacht, wie die Stadt Mölln das wollte, wir waren Figuren am Rand“. „Es wurden Reden gehalten, am Ende ein Satz zu den Arslans. Danke, Applaus, auf Wiedersehen. Der



Bürgermeister von Mölln lädt Politiker anderer Städte, in denen Anschläge waren, ein, aber nicht die Opfer.“

So entstand die Idee einer Gedenkveranstaltung, die von den Opferfamilien selbstbestimmt gestaltet wird:

Die Möllner Rede – eine kritische Bestandsaufnahme zu gesellschaftlichem Rassismus und Neofaschismus

Doch 2013 wurde die Möllner Rede aus den offiziellen Gedenkveranstaltungen gestrichen. Der Stadt Mölln passte es nicht, dass die Familie die Redner*innen selbst aussuchte. Eine Straßenumbenennung mit den Namen der Ermordeten wurde abgelehnt. Die Stadt lud auch nicht Servet Yilmaz ein, den Bruder der ermordeten Ayse Yilmaz. Deswegen ist die Möllner Rede seit 2013 jährlich im Exil –

2016 in Köln:

Die Opfer der Anschläge von Mölln und Köln verbindet die Erfahrung, rassistischen Terror erlitten zu haben und als Opfer zu Tätern erklärt worden zu sein, aber auch die Erfahrung von Solidarität. Mitglieder der Familie Arslan waren häufig in der Keupstraße zu Gast und haben hier den Opfern Mut zugesprochen und sie bestärkt, gemeinsam ihre Geschichte zu erzählen und Forderungen zu stellen.

Veranstaltungen der Initiative „Keupstraße ist überall“ im November 2016

4. November 2016

5. Jahrestag der Selbst-Enttarnung des NSU.
Erinnerung und Mahnung

■ 13 Uhr, Wiener Platz, Köln-Mülheim,
Straßentheater: „Aktion Konfetti“ - Aktenvernichtung durch den Verfassungsschutz

Das Bundesamt für Verfassungsschutz vernichtete am 11. November 2011 Akten über V-Männer aus der Thüringer Neonazi-Szene. Das war 3 Tage nach der Selbst-Enttarnung des NSU. Erst im Sommer 2012 wurde dies bekannt. Insgesamt waren da schon 310 Akten vernichtet worden. Hier geht es nicht um die Morde, sondern um das vernichtete Wissen der Geheimdienste. Sollte die eigene Rolle bei den Verbrechen vertuscht werden? Dies ist immer noch nicht aufgeklärt.

■ 18.00 Uhr, Keupstraße/Schanzenstraße:
Erinnerung an die NSU-Selbst-Enttarnung

■ 20.00 Uhr, „A wie Aufklärung“, Nö-Theater
in der Orangerie, Volksgartenstr.25

8. November 2016

Ibrahim A.: „Das Erkämpfen der Erinnerung ist ein Teil unseres Lebens“

Im Gespräch mit einem Betroffenen des NSU-Nagelbombenanschlags in der Kölner Keupstraße berichtet Ibrahim Arslan, Überlebender des Möllner Brandanschlags, warum das Gedenken immer wieder erkämpft werden muss und worin die Chance besteht, wenn die Opfer rassistischer Gewalt sich vernetzen.

Ibrahim Arslan, Überlebender des rassistischen Brandanschlags von Mölln 1992; ein Betroffener des Nagelbombenanschlags in der Kölner Keupstraße.

Veranstalter: „Keupstraße ist überall“ & Kölner Tribunal-Forum und NS-Dokumentationszentrum Köln,

■ 19.00 Uhr, EL-DE-Haus, Appellhofplatz 23

20. November 2016

Die Möllner Rede im Kölner Exil

Die jährlich stattfindende Rede ist eine kritische Bestandsaufnahme des gesellschaftlichen Rassismus in Deutschland. Da den Betroffenen des Brandanschlags in den Gedenkveranstaltungen der Stadt Mölln nur eine Statistenrolle zugewiesen wurde, rief die Familie Arslan mit dem „Freundeskreis im Gedenken an den rassistischen Brandanschlag von Mölln 1992“ die „Möllner Rede im Exil“ ins Leben.

Veranstalter:
Initiative
„Keupstraße ist überall“, Kölner Tribunal-Forum, Freundeskreis im Gedenken an den rassistischen Brandanschlag von Mölln 1992



■ 16.00 Uhr, Kartäuser-Kirche,
Kartäusergasse 7, Köln Südstadt.
Es spricht Dogan Akhanli

26. November 2016

Solidaritätskonzert

Auftretende Künstler:

Esrup

Mal Eleve (Irie Revoltes)

Chaoze One

Microphone Mafia

Ort: Café Sabahçı, Keupstraße 87

Einlass: 20:00 Uhr

Beginn: 20:30 Uhr

Kein Eintritt - Gegen Spende

„Keupstraße ist überall“ İnsiyatifinin Kasım 2016 etkinlikleri

4 Kasım 2016

NSU'nun açığa çıkışının 5. yıldönümü.

Anma und Uyarı

Sokak tiyatrosu: "Aktion Konfetti" - Anayasayı Koruma Teşkilatının dosyaları imha edişi

Anayasayı Koruma Teşkilatı (Verfassungsschutz) 11 Kasım 2011 günü Thüringer'deki sızdırılmış Neonazi ajanları (V-Männer) ile ilgili belgeleri yok etti. Bu NSU'nun açığa çıktıktan üç gün sonra oldu. 2012 yazında dosyaların imha edildiği açıklandı. Toplam 310 dosya imha edilmişti. Sözkonusu olan cinayetlerden çok, gizli polis teşkilatlarının hadiseye dair neler bildiğine dair belgelerdi. Kendi rollerinin üstünü mü örtmek istiyorlardı? Bu soru halen açıklığa kavuşturulamamıştır.

■ **Saat: 4.11., 13.00, Yer: Wiener Platz**
NSU-Selbst-Entarnung, NSU'nun açığa çıkışının hatırlanması - Anma und Uyarı

■ **Saat 4.11., 18.00 Uhr, Yer**
Keupstraße/Schanzenstraße köşesi

■ **Nö-Theater'nın oyunu: Aydınlanmanın A'sı** Saat 20.00'de, Yer: Orangerie, Volksgartenstr.25

8 Kasım 2016

İbrahim A.: „Hatıralar için mücadele hayatımızın bir parçasıdır“

Keupstraße'deki NSU-Çivilibomba saldırısına maruz kalan mağdurlarla yapılacak toplantıda, Mölln kundaklamasından hayatta kalan İbrahim Arslan hatıralarla ilgili mücadelenin neden sürekli olması gerektiği ve mağdurlar arasında birlik ve ilişki şansının neden var olduğu üzerine bir konuşma yapacak.

Konuşmacılar:

Ibrahim Arslan, Mölln 1992 kundaklaması mağduru

Keupstraße' çivili bomba saldırısı mağduru.

Düzenleyenler: „Keupstraße ist überall“ & Kölner Tribunal-Forum und NS-Dokumentationszentrum Köln

■ **Saat: 19.00, Yer: EL-DE-Haus, Appellhofplatz 23**

20 Kasım 2016

Mölln Konuşması

Mölln kudaklamasıyla ilgili, Almanya'da toplumsal ırkçılıkla ilgili eleştirel bür dökümün yapıldığı, 2013'den beri her yıl yapılan konuşma bu yıl Köln'de gerçekleştirilecek. Kundaklama mağdurları Mölln Şehir belediyesinin kendilerine vermek istedikleri figüran rolü reddettiklerinden dolayı „Sürgünde Mölln Konuşması“ adı altında yıllık anma toplantılarını Mölln dışındaki şehirlerde yapmaya başladılar.

Düzenleyenler: „Initiative „Keupstraße ist überall“, Kölner Tribunal-Forum, Freundeskreis im Gedenken an den rassistischen Brandanschlag von Mölln 1992

■ **Konuşması: Dogan Akhanlı**

Saat: 16.00, Yer: Kartäuser Kirche, Kartäuser Gasse 7, Kölner Südstadt

26 Kasım 2016

Solidaritätskonzert mit Esrap – Mal Eleve (Irie Revoltes) – Chaoze One – Microphone Mafia

Ort: Café Sabahçı, Keupstraße 87

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr

Kein Eintritt – Gegen Spende

Wir bedanken uns herzlich bei Dogan Akhanlıfür die Übersetzung.

Die Initiative trifft sich jeden Montag ab 20 Uhr im Café Sabahçı, Keupstraße 87

www.keupstrasse-ist-ueberall.de

<https://www.facebook.com/keupstrasseistueberall>

<https://twitter.com/keupstrasse>

Spendenkonto: VVN e.V. Köln, Stichwort „Keupsolidarität“, IBAN DE08 5003 3300 1130 4690 00

ViSdP: P. Bach, GWM c/o Kulturbunker, Berliner Str. 20, 50163 Köln

„Hatıralar için mücadele şimdi daha çok gerekli.“ 1992 Mölln: Irkçı kundaklama

23.11.1992 günü Kuzey Almanya'nın Mölln şehrinde, Arslan ailesinin oturduğu ev Neonaziler tarafından kundaklandı. 10 yaşındaki Yeliz Arslan, 14 yaşındaki Ayşe Yılmaz ve 51 yaşındaki Bahide Arslan yanarak can verdiler. Diğer aile mensupları ağır yaralandılar. Aynı gece kundaklamayı yapan failler, yine Türk ailelerin oturdukları başka bir evi daha ateşe verdiler. Dokuz kişi yaralandı. Hadisenin ırkçı bir motif taşıdığı açıkta. Failler kundaklamayı yaptıktan sonra, itfahiyeyi arayıp „Sieg Heil“ şeklinde slogan atmalarına rağmen, yinede soruşturma sırasında, saldırıya maruz kalan ailelere şüpheli muamalesi yapılmıştır.

Mağdurlar fail ilan edildi.

Kurbanların anılması ve ırkçılıkla mücadele halen devam ediyor. O zamanlar yedi yaşında olan ve saldırıdan sağ çıkan İbrahim Arslan şunları söylüyor: „18 Yıl boyunca Mölln şehir yönetimi, bizleri bir köşede bekleyen figüranlar haline getirmeye çalıştı. Konuşmalar yapıldı, Son cümleler Arslan ailesine ayrıldı. Teşekkürler edildi. Alkışlar arasında yeniden görüşme dilekleri dile getirildi. Mölln Belediye Başkanı tarafından, başka şehirlerden politikacılar davet edilirken, mağdurlar

dışlandı. Bu yüzden mağdur aileler anma toplantılarının içerik ve biçimi kendileri saptamak istediler:.

Mölln Konuşması — Irkçılık ve Neofaşizmle ilgili eleştirel bir döküm.

2013 yılında mağdur aileler tarafından önerilen konuşmacı resmi anma toplantısından çıkarıldı. Konuşmacının aileler tarafından belirlenmesini Mölln Şehir yönetimi uygun bulmadı. Katledilenlerin adının sokaklara verilmesi reddedildi. Ayşe Yılmaz'ın kardeşi Servet Yılmaz anmalara davet edilmedi. Böylece Mölln Konuşmacılarının sürgün dönemi başladı.

Anmalar 2013'den beri Mölln dışında yapılıyor– 2016 yılında Köln'de.

İrkçi terör saldırıları, mağdurların fail ilan edilmişleri, dayanışma Mölln ve Köln saldırı kurbanlarını birbirine bağlıyor. Arslan ailesi mensupları sık sık Keupstraße'deki etkinliklere katılıp, kendi hikâyelerinden ve taleplerinden söz ederek dayanıştılar.



4.11.2016 NSU'nun 2011 yılında kendini açığa vuruşunun 5. Yıldönümü

4. Kasım 2016 günü "Keupstraße ist überall" İnsiyatifi olarak, 2001 Probsteigasse'de, 2004 yılında Keupstraße'deki bombalı saldırılarına hedef olan mağdurları, NSU-Cinayetlerinde katledilen kurbanları anacağız. Bunu NSU-Davası müdahilleri ve saldırı kurbanlarının yakınlarıyla dayanışmanın bir emaresi olsun diye yapacağız. Cinayetlerde devlet dairelerinin aymazlığı ve garip ilişkileri, NSU-Terörünün mahali destekçileri açıklığa kavuşturuluncaya kadar davanın takipçisi

olmaya devam edeceğiz. Çünkü 5 yıldan beri cinayetlerin aydınlatılması ümidi, mahkeme ve araştırma komisyonları tarafından yerine getirilememiştir. İrkçiliğe karşı başkaldırıyı, adaletin ikâmesine dair ileri sürülen talepleri ve mağdurlarla dayanışma etkinliklerini her seferinde yeniden ve yeniden öğrenmek durumundayız. Keupstraße'de oturan herkesi etkinliklerle katılmaya davet ediyoruz.!

Saat: 4.11.16, 18.00, Yer

Keupstraße/Schanzenstraße köşesi

„A wie Aufklärung“ (Aydınlanmanın A'sı)

Nö-Theater, „Aydınlanmanın A'sı“ adlı, NSU-Karmaşası ile ilgili harika bir güncel oyunu etkinliklerin başladığı hafta sonundan 17 Aralık gününe kadar şu adreste sahneleyecek: Orangerie, Volksgartenstraße 25, Kölner Südstadt Devam ediyor. Çok az şey açıklığa kavuştu. Sorular halen cevaplanmadı. Dört yıl önce “V wie Verfassungsschutz” adlı pek çok ödül alan oyunu sahneye koyan Nö-Theater, „Aydınlanmanın A'sı“ adlı yeni oyunuyla, NSU-Karmaşası ve Anayasayı Koruma Teşkilatı'nı (Verfassungsschutz) konu ediyor. En üst düzeyde verilen sözlere, sayısız araştır-



ma komisyonlarına ve yıllardır süren mahkemeye rağmen, halen hadise aydınlatılamamıştır. Koruma altındaki ajan şahitleri mercek altına alan Nö-Theater'sı, bu oyunla meselelerin köklerine inip, sorulara yetkililer tarafından gerçekten cevap aranıp aranmadığını sorgulamaktadır.

Giriş: 16 Euro, 10 Euro (indirimli), 3 Euro (Köln-Pass sahipleri için)

Tarihten öğrenmek: Pogrom-Gecesi 9./10.11.1938

Sözü edilen, bütün Almanya'da, Yahudilere yönelik pogromun yapıldığı gecedir. Sonrası biliniyor: Almanların, Yahudilere, Sinti-Romanlara yaptıkları soykırım. Her şey, Yahudilerin, devlet hizmetlerinden, üniversitelerden, uzaklaştırılmasıyla, başladı. Nazi-Hükümeti bütün Yahudi işyerlerine karşı boykot ilan etti, doktorlar ve avukatlar meslekten edildiler. Yahudilerle selam sabah kesildi, ilişkiler yasaklandı, derneklerden dışlandılar ve her fırsatta ihbarcılığa maruz kaldılar. İstisnalar dışında, ister korku isterse umursa-

mazlık nedeniyle olsun, Almanlar bu suç ortak oldular. İş işten geçtikten sonra, soykırımdan haberdar olmadıklarını söylemeleri gerçeği yansıtmıyor. Yahudilerin toplumdan dışlanmaları, onlara yönelik saldırı ve pogrom gecesi herkesin gözleri önünde cerayan etti, hatta kimileri bizzat suç ortağı oldular.

Sonraki kuşaklar için bu geceyi, o dönemdeki gelişmeleri hatırlamak önem taşıyor. Çünkü ırkçı ayrımcılık ve geçmişte Alman olarak tanımlanmayanları dışlayan „halqçı“ (völkische) tehditle yine karşı karşıyayız.

Keupsokağıkuryesi

Nr. 4 Oktober 2016

Her yer Keupstrasse inisiyatifi

Sevgili Keupstraße Okurları,

Keupkurier'in yeni sayısının ilginizi çekeceğini ümit ediyoruz. Bildiğiniz gibi, İnsiyatifimiz, – Keupstraße'de 2004 yılında NSU'nun çivili bomba saldırısına maruz kalanlarla dayanışma, saldırıların açıklığa kavuşturulması ve hatırlanması ve tabii ki ırkçılık ve çirkin girişimlerine karşı mücadelede amacıyla kuruldu.!

Yine pek çok etkinlikler (Bakınız: Toplantılar)

hazırlandı. Bu faaliyetlere katılmanızı gönülden arzu ediyoruz: Pazartesi günleri Cafe Sabahçı'daki kamuoyuna açık buluşmalarda ve Sonbahar toplantılarda sizleri aramızda görmek ve selamlamaktan sevinç duyacağız. Keupkurier'in içerik ve biçimine ilişkin okuyucu mektuplarınızı, eleştiri ve temennilerinizi, önerilerinizi, sevinçle bekliyoruz!

Keyifli okumalar!

NSU-Saldırısı mağdurları için dikilecek Anıt ile ilgili yeni gelişmeler

Probsteigasse'de 2001, Keupstraße'de 2004 yılında yapılan saldırılarla ilgili olarak yapılması planlanan anıtlarla ilgili yeni gelişmeler sözkonusudur. Çeşitli sanatçılar tarafından hazırlanan anıt taslaklarıyla ilgili seçim toplantılarına, saldırıya maruz kalanların da davet edilmesi gerekiyordu. Jüride, Belediye meclis ve komisyon üyelerinin, IG Keupstraße'nin yanısıra mağdurların da oy hakkı vardır. İnsiyatifimizin de 1 oy hakkı ile Jüride temsil edilmektedir ve saldırı mağdurların seslerine kulak verilmesine özel bir önem

atfetmekte ve anıtın nereye yapılacağına bir an önce açıklık getirilmesini beklemektedir.

Pazar, 30.10.16: Anıt taslaklarının tanıtımı.
Yer: ELDE-Haus.

Pazar, 6.11.16: Jürinin hangi anıt taslağını şehir yönetimine önereceğiyle ilgili seçim

Ayrıca: 7.11.16'dan itibaren bütün sanatçıların hazırladıkları taslaklarla ilgili sergi. Yer: ELDE-Haus.

